

Ausschreibung Dienstleistungsauftrag „Implementierung“

Projekt: INTERREG ABH Projekt 077 Museumsschiffe

Auftraggeber:

Museumsschiff OESTERREICH GmbH
Scheffelstraße 8, 6900 Bregenz
vertreten durch Jürgen Zimmermann
und
Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum
Hörbranner Straße 14/12, 6911 Lochau
vertreten durch Josef Büchelmeier
und
Hohentwiel Schiffahrtsgesellschaft m.b.H.
Hofsteigstraße 8, 6971 Hard
vertreten durch Adolf F. Konstatzky

Ansprechpartner und Auskünfte:

Josef Büchelmeier, Vorstandsvorsitzender, jbm.fn@t-online.de, Telefon +49 7541 31881; Schriftverkehr via E-Mail wird bevorzugt.

Angaben zum Vergabeverfahren:

Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung

Der Auftraggeber ist vergaberechtlich ein privater Auftraggeber. Gemäß den Förderrichtlinien des Interreg V-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein sind für Vergaben jedoch folgende Richtlinien einzuhalten: *Öffentliche und private Auftraggeber müssen zur Wahrung der Transparenz von Auftragsvergaben vor einer beabsichtigten Vergabe eines Auftrages mit einem geschätzten Auftragswert von mehr als 12.000 Euro netto dem potentiellen Bieter Zugang zu angemessener Information über den jeweiligen Auftrag geben (z.B. auf der Homepage des Projektpartners oder des Projekts).*

Die Veröffentlichung erfolgt auf unserer Homepage unter <http://www.ms-oesterreich.at/unterstuetzung/interreg.html> und <https://www.hohentwiel.com/de-ch/verein/interregprojekt.aspx> auf dem Wege direkter Einladungen einschlägiger und dem Auftraggeber bekannter Unternehmen im Bodenseeraum.

Termine:

Abgabetermin:	29. Oktober 2018, 10:00 Uhr beim Auftraggeber, bevorzugt elektronisch via E-Mail; spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.
	IBSM Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum e.V z.H. Herr Josef Büchelmeier Hörbranzner Straße 14/12 6911 Lochau Österreich jbm.fn@t-online.de
	ZVR-Zahl: 432065395
Vergabetermin:	2. November 2018, 24:00 Uhr
Widerrufserklärung:	12. November 2018 24:00 (im Falle, dass eine Vergabe begründbar nicht möglich ist)
Auftragsbeginn:	ab Vergabe
Auftragsende:	Voraussichtlich 31.05.2020

Ausschreibungsgegenstand

Titel der Ausschreibung: „Implementierung“

Angaben zur ausgeschriebenen Leistung

Mit der Restaurierung des Motorschiffes Österreich wird ein weiteres Museumsschiff auf dem Bodensee in Betrieb genommen. Die Eigentümer des bestehenden Museumsschiffes „Hohentwiel“ und jene des neu in Betrieb gehenden Museumsschiff „MS-Österreich“ sind sich einig, eine maximal auf die beiden Schiffe abgestimmte Organisationsstruktur zu entwickeln und zu betreiben. Dabei besteht die Annahme, dass die Vermarktung und Verwaltung in einer gemeinsamen Organisation erfolgen, der Betrieb des jeweiligen Schiffes (Nautischer Bereich) pro Schiff eigenständig organisiert sein soll. Der Bereich Gastronomie soll eigenständig gestaltet und beide Schiffe beliefern.

Im Rahmen des INTERREG ABH Projektes 077 Museumsschiffe wurde die Organisationsstruktur entwickelt. Nachdem das Organisationskonzept als solches erarbeitet wurde, steht der Umfang der Implementierung fest. Die Eigentümer der beiden Schiffe erkennen nun die Notwendigkeit, die Implementierung der neu erarbeiteten Organisationsstruktur durch externe Unterstützung ausführen zu lassen. Die eigenen Ressourcen reichen nicht aus, um die Implementierung aus eigener Kraft zu bewältigen. Ungeachtet dieser momentanen Situation ist geplant, die Managementkapazität den künftigen Erfordernissen anzupassen.

Die ausgeschriebene Leistung umfasst das Interimsmanagement in der Übergangszeit für die Gesellschaften: Museumsschiff OESTERREICH GmbH, die Hohentwiel Schiffahrtsgesellschaft m.b.H. und die geplante Gastronomie Gesellschaft. Das vorhandene Personal in den Gesellschaften soll in der Managementaufgabe, im Aufbau der Organisation und insgesamt in der Implementierung des Organisationskonzeptes unterstützt und begleitet werden.

Da die Leistungen im Rahmen eines geförderten Projektes erbracht werden, geht der Auftraggeber davon aus, dass die Leistung im Sinne der Projektbeschreibung und in enger Abstimmung mit der Gesamtprojektleitung erfolgt. Es wird erwartet, dass die Leistungen konform der Förderbestimmungen erbracht bzw. abgerechnet werden. Ziel der Leistungserstellung ist es, Mitarbeiter der auftraggebenden Gesellschaften anzuleiten und zu befähigen, entsprechend den geplanten Abläufen zu handeln. (Angaben zum INTERREG-Projekt ABH077 befinden sich im Anschluss).

Leistungsumfang

Die zu erbringende Leistung konzentrieren sich auf einen Zeitraum von einem Jahr. Weitere 6 Monate sollen dazu verwendet werden, das Management der Auftraggebenden Gesellschaften bedarfsorientiert zu begleiten. Es wird von einem Zeitaufwand von 2-3 Tagen pro Woche ausgegangen. Die Leistungen beinhalten das Management zur Implementierung der geplanten Organisation und die Leitung der zur Umsetzung im INTERREG-Projekt „Museumsschiffe“ geplanten Maßnahmen.

Unabdingbare Rahmenbedingungen

Neben den vertraglichen Vereinbarungen mit dem Auftragnehmer sind es die Förderbestimmungen des INTERREG ABH Programms. Nähere Angaben zu den Förderbestimmungen stehen unter <http://www.interreg.org/> zur Verfügung.

Auswahlkriterien

Die Auswahl erfolgt nach dem Bestbieterprinzip. Zur Entscheidungsfindung werden folgende Kriterien herangezogen

- Erfahrung im Bereich des Managements von Tourismusbetrieben (max. 10 Punkte)
- Erfahrung in der Organisationsentwicklung (max. 10 Punkte)
- Preis (niedrigster Preis 15 Punkte, höchster Preis 5 Punkte)

Die Bewertung erfolgt durch ein vom Auftraggeber zusammengestelltes Team bestehend aus dem Personenkreis der Auftraggeber mit mindestens 3 Personen.

Nachweis der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Zum Nachweis sind folgende Unterlagen dem Angebot beizulegen:

1. Gewerbeberechtigung
2. Unternehmensprofil (max.1 A4 Seite) mit Angaben zu Arbeitsschwerpunkten des Unternehmens, Personalprofil (der zum Einsatz geplanten Personen), Umsatz der letzten Bilanzjahre (16,17),
3. Verweis auf die Homepage
4. Referenzangaben nicht älter als 5 Jahre: Beschreibung der Projekte (laufend und abgeschlossen mit Angabe der Rolle des Anbieters im Projekt), die zur Ausschreibung vergleichbar sind.

Angebotsbestandteile

1. Firmenmäßig unterfertigtes Angebot
2. Formloses Schreiben mit den Angaben und Anhängen gemäß Punkt „Nachweis der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit“

Die Zusendung der Angebotsunterlagen via E-Mail an jbm.fn@t-online.de ist ausdrücklich erwünscht.

Gezeichnet: Josef Büchelmeier, Vorstandsvorsitzender im Auftrag der weiteren Auftraggeber

ANHANG: Angaben zum INTERREG-Projekt ABH077: „Museumsschiffe“

Projekttitel: Museumsschiffe; Innovation und Technologie als kulturelles Erbe der Bodenseeregion durch neue Kooperationen der Museumsschiffe und der Restaurierung der legendären MS-Österreich in Wert setzen

Programm: INTERREG ABH (Alpenrhein, Bodensee, Hochrhein) <http://www.interreg.org/>

Projektcode: ABH77

Projektbeschreibung

Die Bodenseeschiffart hat und hatte eine zentrale Bedeutung für die kulturelle Entwicklung der Bodenseeregion. Nebst dem Einfluss der Schifffahrt auf die Besiedelung des Gebietes waren es der Warenhandel bis ins 19. Jahrhundert und in weiterer Folge die Erholungs- und Tourismusentwicklung in dieser Region. Der Lebensraum Bodensee war auch Nährboden für die Entstehung innovativer Technologien (Zeppelin, Maybach, Dornier, Saurer usw.) die zum Teil direkt im Zusammenhang mit der Schifffahrt zu sehen sind. Die Transportsegler und Dampfschlepper sind längst verschwunden, lediglich das letzte Dampfschiff, die Hohentwiel (1913), konnte durch einen enormen Einsatz privater Personen (aus der Schweiz, Deutschland und Österreich) und öffentlicher Beteiligung gerettet und in originaler Ausführung als Zeitzeuge erhalten werden. Nun soll die MS Österreich geschichtlich direkt an das Dampfschiff Hohentwiel anschließen. Das erste Motorschiff am Bodensee soll mit privaten Gönnern und großem grenzüberschreitenden bürgerschaftlichen Engagement einsatztauglich gemacht werden. Im Rahmen des Projekts soll die Zusammenarbeit der Museumsschiffe und die Vernetzung der Institutionen rund um den Bodensee, welche die technische und gesellschaftliche Blütezeit (20er-30er Jahre des letzten JH) der Region widerspiegeln, entwickelt bzw. ausgebaut werden.

Die Museumsschiffe wirken identitätsstiftend, stellen ein Alleinstellungsmerkmal der Region dar und sind in der Lage, ein Bindeglied (logistisch und organisatorisch) zwischen den Kulturstätten und Traditionsunternehmen rund um den Bodensee zu sein.

Ziel, Gegenstand und erwartetes Ergebnis des Projekts ist die Restaurierung der MS Österreich, die Entwicklung einer Servicestruktur für die beiden Museumsschiffe sowie die Vernetzung mit den Anbietern regionalen Kulturgutes rund um den Bodensee. Die Projektpartner bestehen aus den nationalen Museumsschiffe Fördervereinen (CH, DE, AT), der Fördergesellschaft zur Restaurierung der MS Österreich und Museumsbetreiber rund um den Bodensee. Aus Sicht der Projektbetreiber birgt die Umsetzung des Projekts die einmalige Chance, ein unverwechselbares, authentisches und kulturell wertvolles Ganzjahresangebot zu schaffen und das lebendig gestaltete kulturelle Erbe (Innovation und Technik) an künftige Generationen weiterzugeben. Die Implementierung von Servicestrukturen, die Zusammenarbeit der Fördervereine untereinander und mit bestehenden Kulturinstitutionen ist ein entscheidender Erfolgsfaktor. Das Projekt setzt daher auf eine verstärkte institutionelle Zusammenarbeit und beabsichtigt dauerhafte Strukturen für die Kulturgütervermittlung zu implementieren.

Projektpartner und deren Schwerpunkte

PP1: MSÖ Museumsschiff OESTERREICH GmbH,

PP2: IBSM: Internationales Bodensee-Schifffahrtsmuseum

PP3: IBSM-DE: Verein Internationales Bodensee-Schifffahrtsmuseum -Sektion Bundesrepublik Deutschland- e.V.

PP4: IBSM-CH: Verein Internationales Bodensee-Schifffahrtsmuseum -Sektion Schweiz

PP5: HSG: 'Hohentwiel' Schiffahrtsgesellschaft m.b.H.

Der Leadpartner PP 1 verantwortet die Aktivitäten zur Restaurierung der MSÖ. Das beinhaltet die Planung und Koordinierung der Gewerke, die laufende Abstimmung mit den Ausführenden Firmen, die anfallende Verwaltung samt Schriftverkehr, das Finanzcontrolling und die Mobilisierung bzw. Betreuung der Spender und Paten.

PP2 ist federführend im Schwerpunkt Organisationsentwicklung. Dabei geht es um die Entwicklung einer neuen Organisations- und Servicestruktur für den Betrieb beider Museumsschiffe. Zu diesem Zweck wird die bestehende Struktur der Hohentwiel analysiert, die Anforderungen des 2. Schiffes erhoben und ein Grundmodell entworfen. Dieses Modell wird mit den anderen PP's abgestimmt, beschlossen und in einem Businessplan übergeführt. Inhalt ist auch die Erstellung einer Vereinbarung zwischen den Projektpartnern über die gegenseitigen Leistungen. PP3 und PP4 arbeiten in enger Abstimmung mit PP2 zusammen und finanzieren gemeinsam alle anfallenden externen Kosten.

Der PP 5 verantwortet 5 weitere Schwerpunkte und trägt auch alle externen Kosten, nämlich: a) Infrastruktur Anlegestelle: dies beinhaltet die Beteiligung am Planungsprozess zur Hafenanlage in Hard, die konkrete Infrastruktur der Anlegestelle für 2 Schiffe samt Versorgungsinfrastruktur in Ausbaustufen, Detailplanung und Umsetzungsbegleitung; b) Gastronomische Versorgung: dies bedingt die Ausarbeitung eines gastronomischen Konzeptes sowie die dazu erforderliche Infrastruktur- und Logistikplanung, die Beschaffung und Umsetzungsbegleitung; c) Neue Kooperationen: Kontakte zu Organisationen rund um den Bodensee; Konzept zur Aufarbeitung und Vermittlung der historischen Besonderheiten; Entwicklung gemeinsamer Angebote und neuer grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Die Ergebnisse werden sich im Veranstaltungskalender wiederfinden. d) Positionierung: beinhaltet einen neuen, verstärkten Auftritt beider Schiffe am Markt. Neben der Homepage sind es die Printmedien und vor Allem die Kontakte zu marktrelevanten Vermittlungsbüros. e) Öffentlichkeitsarbeit: Medienauftritte und Marktpräsenz.

Hinweis: Die Hohentwiel Schiffahrtsgesellschaft m.b.H. engagiert sich im Projekt „Bodensee-pure“. Eine enge Zusammenarbeit mit dem laufenden INTERREG-Projekt wird angestrebt.

Assoziierte Projektpartner

Die assoziierten Projektpartner sind direkt Beteiligte im Projekt. Sie beteiligen sich an der Entwicklung gemeinsamer Angebote und bringen Ihre Arbeits- und Sachleistungen in das Projekt ein. Sie profitieren einerseits durch die Leistungen des Projektmanagements, andererseits sind sie Multiplikatoren im Projekt und tragen dazu bei, dass die Vermittlung des kulturellen Erbes im Bodenseeraum verstärkt werden. Die beteiligten Organisationen sind: 1) Bodenseegeschichtsverein, 2) Eisenbahn- und Schiffahrtsmuseum Lindau (Bodensee) e.V., 3) Saurermuseum (Oldtimer Club Saurer), 4) Autobau Fahrzeug Museum (autobau AG), 5) Verein Locorama Eisenbahn Erlebniswelt, 6) Arbon Classics, 7) Eurovapour c/o Edith Lydia Gasser, 8) Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum, 9) Verein Historische Mittel Thurgau Bahn.

Weiterführende Beschreibung

Den gesamten INTERREG-Projektantrag mit Ausnahme der Finanztabellen steht ebenfalls als Download zur Verfügung: unter <http://www.ms-oesterreich.at/unterstuetzung/interreg.html>